

Bochum, 10. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG



Drei Architekturbüros sind eingeladen, Entwürfe für den Neubau am Standort der „Uhle“ (rechts) bis Ende Februar einzureichen. Da sich das mehrgeschossige Gebäude baulich und optisch nahtlos an das Nachbarhaus (links) – ebenfalls im Besitz der Sparkasse – anschließen soll, soll der neue Komplex aus Alt- und Neubau durch eine einheitliche Fassade auch optisch zusammengefügt werden.

Neubau „Uhle“: Drei Architekturbüros erstellen Entwürfe Im Erdgeschoss ist traditionell wieder eine Gastronomie vorgesehen

Gut ein bis eineinhalb Jahre lang können Bochum Marketing und UniverCity die ehemalige Traditionsgaststätte „Die Uhle“ und die angrenzende Freifläche am Dr. Ruer-Platz noch nutzen. Danach wird der Abriss Platz für einen attraktiven Neubau an dieser städtebaulich bedeutenden Stelle schaffen.

Die Sparkasse Bochum ist seit 1. Februar 2019 Eigentümerin des Gebäudes. Sie plant auf dem Grundstück an der Ecke Dr.-Ruer-Platz/Huestraße den Neubau eines ansprechenden mehrgeschossigen Gebäudes. Das „EnergieHaus Plus“ soll auch die Lücke zum benachbarten Altbau schließen, in dem das KundenServiceCenter der Sparkasse untergebracht ist. Eine einheitliche Fassade soll den Komplex aus Alt- und Neubau auch optisch zusammenfügen.

„In Abstimmung mit dem Stadtbaurat soll sich der Neubau in seinen Proportionen und in seiner Gestaltung harmonisch in die angrenzende Bebauung einfügen“, berichtet Yvonne van den Hövel-Meyer, Vorstand der Sparkasse Bochum.

Der Tradition des Standorts folgend ist für die Nutzung des Erdgeschosses wieder eine Gastronomie vorgesehen. Im Zuge des Nachhaltigkeitsgedankens wünscht die Sparkasse ein EnergieHaus Plus, das mehr Energie produziert als verbraucht.

„Wir möchten bewusst drei verschiedenen Architekturbüros die Chance zur Gestaltung geben.“ erwähnt Yvonne van den Hövel-Meyer. „Für dieses anspruchsvolle Projekt haben wir uns das erfahrene Büro farwick+grote Architekten BDA Stadtplaner aus Ahaus/Dortmund als objektiven Berater an die Seite geholt. Sie sind mit der Stadt Bochum bestens vertraut, da sie aktuell an dem Gestaltungshandbuch für den Innenstadtbereich arbeiten.“

Das Büro wird das Verfahren vorbereiten und moderieren. Eingeladen zur Mehrfachbeauftragung wurden drei Architekturbüros aus Bochum, der Region und dem weiteren Umfeld. Die ausgewählten Büros zeichnen sich durch eine Entwurfsqualität und Erfahrungen im Bau von Gebäuden aus. Die Konzepte für das neue Gebäude können ab November 2019 erarbeitet und bis Ende Februar 2020 eingereicht werden. Danach wird im März 2020 ein Empfehlungsgremium aus Vertretern der Stadt, des Sparkassen-Vorstandes, des Verwaltungsrats der Sparkasse und Architekten mit Preisrichterereferenzen zusammenkommen und eine Entscheidung treffen.

Nach Abschluss aller vorbereitenden Arbeiten wird als Baubeginn zurzeit 2021 anvisiert. „Die Bauzeit lässt sich schwer voraussagen“, erklärt Yvonne van den Hövel-Meyer: „In dieser exponierten Citylage muss vieles berücksichtigt werden – unter anderem auch Veranstaltungen wie zum Beispiel der Weihnachtsmarkt.“



Bis zum Abriss können Bochum Marketing die KulturUhle und UniverCity das Freigelände nutzen.
Fotos (2): Sparkasse Bochum